

## **Gryphius, Andreas: 22. Die Geburt des Herren (1640)**

1      Der Mensch für welchen Gott ward in der Nacht geboren/  
2      Hat durch die Sünde/ Licht/ Verstand und Witz verlohrē/  
3      Wen wundert denn das hier bey dunckel voller Nacht/  
4      Bey Vih' in einem Stall Gott ihn zu suchen tracht'.

(Textopus: 22. Die Geburt des Herren. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/54608>)